

Emissionsdaten 2021

der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage Rostock

Information der Veolia Umweltservice Nord GmbH NL EVG gemäß § 15 der 30.Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes .

Auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz StAUN HRO 410, 5711.0.806-3 des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock vom 25.05.2004 wird durch die Veolia Umweltservice Nord GmbH, NL EVG am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) mit integrierter Vergärungs- und Speiserestbehandlungsanlage bestimmungsgemäß betrieben.

In der MBA wurden im Jahr 2021 insgesamt 149.458 t Abfälle behandelt. 23.598 t Biologische Fraktion aus dem Hausmüll sowie 6.900 t gewerbliche Küchen-, Kantinen- und Marktabfälle wurden dabei als Inputmaterial für die Vergärungsanlage genutzt. Aus diesem Input der Vergärungsanlage wurden 5.370.912 m³ Biorohgas erzeugt, aus dem wiederum 2.743.506 kWh elektrischer Strom und 15.633.194 kWh Bioerdgas (Bio-Methan) erzeugt und in die jeweiligen Netze eingespeist wurden.

Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit der Abluftbehandlung und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes sind 175.610.950 m³ Abluft zur Mitverbrennung an das Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk Rostock übergeben worden.

Messergebnisse der kontinuierlichen Messung

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgaskomponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert. Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen. Vom 10.05. - 12.05..2021 erfolgte die Durchführung der jährlichen Funktionsprüfung und die wiederkehrenden Kalibrierung für die Komponenten Staub und Gesamtkohlenstoff an automatischen Mess- und elektronischen Auswerteeinrichtungen im Abgasstrom der MBA und durch die Firma Wessling GmbH. Am 23.09.2021 erfolgte außerdem ein Emissionsmessung der Abgaskomponenten Kohlenmonoxid und Stickstoffoxide durch die Firma ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

Die Ermittlung der Staubemissionen zeigte erneut eine deutliche Unterschreitung der Grenzwerte. So lagen 95% aller gemessenen Halbstundenwerte Werte (RW) unter 5% zulässigen Grenzwertes (RG) von 30 mg/Nm³ und die restlichen 5% lagen zwischen 5 und 10% diese Grenzwertes. Beim Tagesmittelwert (TW) lagen alle Messwerte bei weniger als 10% des Grenzwertes von 10 mg/ Nm³.

Für die zu messende Komponente Gesamtkohlenstoff im Abgas lagen 95,5%, der im Jahr 2021 gemessenen Werte als Halbstundenwerte (RW) bei weniger als 20% des zulässigen Grenzwertes von 40 mg/Nm³. Beim Tagesmittelwert (TW) lagen 99% aller Messwerte unter 50% des zulässigen Tagesgrenzwertes (TG) . Es gab keine Überschreitungen der Grenzwerte, jedoch 47 Stück ungültige Tagesmittelwerte verursacht Defekt und Reparatur des Messgerätes Euro FID.

Emissionsdaten 2021

der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage Rostock

Geruchsmessungen

Am 30.08.2021 erfolgte die jährliche Geruchsmessung durch die Firma ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co KG. Bei den im regulären Betriebszustand durchgeführten drei Geruchsmessungen des Reingases lagen die Geruchsstoffkonzentrationen bei max 30 GE/m³.

Auch der Messwert im Rohgas von max. 290€/m³ lag damit bereits unter dem vorgegebene Emissionsgrenzwert entsprechend der 30. BImSchV und des Genehmigungsbescheides von 500 GE/m³ im Reingas und wurde damit durch die Abluftbehandlung in der Veolia Umweltservice Nord GmbH wesentlich unterschritten.

Rostock, 14.03.2022

Christian Rath
Betriebsleiter
Veolia Umweltservice Nord GmbH
NL EVG